

Reckahner Regelbüchlein für kleine und große Kinder. Leben und Lernen mit den Kinderrechten



Vorwort

- (1) Jedes Kind hat eine gleiche Würde.
- (2) Jedes Kind ist wertvoll und liebenswert.
- (3) Schulen, Kitas und andere Häuser sind Orte für Kinder.
- (4) Jedes Kind kann hier lachen, weinen, träumen und denken.
- (5) Jedes Kind kann hier spielen und lernen.
- (6) Jedes Kind kann hier etwas beitragen.
- (7) Jedes Kind kann hier mit anderen zusammen und auch für sich sein.
- (8) Jedes Kind hier kennt Spaß, Freude und Glück.
- (9) Jedes Kind hier kennt Ärger, Angst und Wut.
- (10) Wenn ein Kind merkt, dass es wütend wird, passt es auf sich auf. Die anderen helfen dabei.
- (11) Keiner darf ein Kind schlecht machen.
- (12) Keiner darf ein Kind schlecht behandeln.

1. Regeln für mich

Was ich tun kann:

- (13) Ich bin freundlich zu mir.
- (14) Ich bin freundlich zu anderen Kindern.
- (15) Ich bin freundlich zu Erwachsenen.
- (16) Ich gehe gut mit den Dingen um.

Wie ich spiele und lerne:

- (17) Ich spiele, was mir gefällt.
- (18) Ich spiele, was Kinder mir zeigen.
- (19) Ich spiele, was Erwachsene mir zeigen.
- (20) Ich lerne, was ich wissen und können will.
- (21) Ich lerne von Kindern, was sie mir zeigen.
- (22) Ich lerne von Erwachsenen, was sie mir zeigen.
- (23) Ich sage den Erwachsenen, wie ich gut lernen kann.

2. Regeln, die Erwachsene Dir sagen

- (24) Tu dir selbst nicht weh! Tu anderen nicht weh!
- (25) Wenn Dir ein Kind weh tut, rufe stopp!
- (26) Wenn das Kind nicht hört, hole Hilfe!
- (27) Wenn Dir ein Erwachsener weh tut, rufe stopp!
- (28) Wenn der Erwachsene nicht hört, hole Hilfe!
- (29) Wenn jemand zu Dir stopp sagt, dann höre bitte darauf!
- (30) Wenn jemand schlecht über dich spricht, glaube es nicht!
- (31) Sprich nicht schlecht über andere!
- (32) Wenn Du jemandem weh getan hast, mache es wieder gut!
- (33) Was du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem Andern zu!

3. Regeln für unsere Gruppe oder Klasse

Was wir tun können:

- (34) Wir sorgen gut für uns.
- (35) Wir sorgen gut für die anderen Kinder.
- (36) Wir achten die Erwachsenen.
- (37) Wir sorgen gut für die Dinge in der Umwelt.

- (38) Wir spielen fair miteinander.
- (39) Wir streiten miteinander und vertragen uns.
- (40) Wir dürfen freiwillig miteinander kämpfen.
- (41) Beim Kämpfen gilt die Stopp-Regel.
- (42) Wir lernen voneinander.
- (43) Wir lernen von Erwachsenen.
- (44) Wir helfen einander, gut zu lernen.
- (45) Manchmal ist ein Kind in Not. Dann helfen wir.

Worüber wir nachdenken und sprechen:

- (46) Wir strengen uns an, nach den Regeln zu handeln.
- (47) Es ist nicht leicht, immer nach den Regeln zu handeln, wir helfen uns dabei.
- (48) Wir denken über die Regeln nach.
- (49) Wir sprechen in unserer Gruppe oder Klasse über die Regeln.
- (50) Wir stellen selbst Regeln auf, die allen Kindern helfen.

4. Vorgaben der Kinderrechtskonvention

Die Kinderrechtskonvention richtet sich international an Staaten und bezieht sich auf das Handeln von Erwachsenen. Der gemeinnützige Verein „Makista“ (Macht Kinder stark für Demokratie) hat einen Katalog mit 10 Kindernrechten in verständlicher Sprache veröffentlicht (Makista 2016). Dieser Katalog lautet:

„Kinderrechte kurz gefasst

1. *Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden.*
2. *Kinder haben das Recht gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.*
3. *Kinder haben das Recht bei ihren Eltern zu leben und von ihren Eltern gut betreut zu werden.*
4. *Kinder haben das Recht zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.*
5. *Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.*
6. *Kinder haben das Recht bei allen Fragen, die sie betreffen, sich zu informieren, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.*
7. *Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.*
8. *Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden.*
9. *Kinder haben das Recht im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.*
10. *Kinder mit Behinderung haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.*

Jedes Kind sollte seine Rechte kennen und die Rechte anderer respektieren. So können wir alle friedlich und gut miteinander leben – bei uns in Deutschland und anderswo. Die Rechte von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren stehen in der UN-Kinderrechtskonvention. Dieser Vertrag mit 54 Artikeln wurde am 20. November 1989 von den Vereinten Nationen beschlossen.“

Herausgeber von „Kinderrechte kurz gefasst“: Makista Offenbach 2016.

https://www.kinderrechteschulen.de/wp-content/uploads/2016/08/Die-Kinderrechte-kurz-gefasst_Poster_Makista.pdf (10.12.2018)